Kriterien zur Schulreife

(Beschluss des Tandems Hartmutschule vom 03.09.2008)

Es kommt nicht darauf an, dass die Kinder schon etwas lesen, rechnen oder schreiben können, sondern sie brauchen:

1. grundlegende soziale Kompetenzen / Gruppenfähigkeit

- miteinander umgehen (bitten, danken, sich entschuldigen, nachfragen, sich Hilfe holen, anderen helfen, zuhören, Verantwortung/Dienste übernehmen)
- sich in der Gruppe angesprochen fühlen
- Arbeitsaufträge verstehen und ausführen können
- Regeln anerkennen und sich daran halten
- Durchsetzungs- und Kompromissfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Gefühle kennen, beherrschen und zeigen
- Um Hilfe bitten und diese annehmen können

2. Selbstständigkeit / Selbstvertrauen

- Kinder alles allein tun lassen, was sie allein tun können
- was sie nicht können, ausprobieren lassen
- Lernstrategien entwickeln
- Zutrauen in die eigene Fähigkeit haben

3. Loslösung des Kindes von engsten Erziehungspersonen

- Freunde einladen
- Außerhäusliche Kontakte aufbauen und unterstützen (Turnverein, Musikschule etc.)
- Bei Oma oder Freunden übernachten

4. grundlegende lebenspraktische Fertigkeiten:

- Grundverständnis über Körperfunktionen entwickeln und entsprechend darauf reagieren können (z.B. Nase putzen, hand vor den Mund beim Husten etc.)
  Den eigenen Körper spüren, reagieren und nach außen vermitteln
- sich selbst an- und ausziehen können
- Schleife binden
- zunehmende Übernahme und Verantwortung für persönliche Gegenstände (Schulranzen tragen = Verantwortung tragen)
- sich eine Esskultur und Tischmanieren aneignen
- Trinkflasche auf- und zuschrauben können
- Getränke einschenken

5. Motorische Basiskompetenzen

a) Feinmotorische Voraussetzungen

- Stifte halten (nicht in der Faust)
- Umgang mit Schere, Kleber, Knete
- Möglichst exakt ausschneiden und ausmalen können

b) grobmotorische Voraussetzungen

- Altersgemäße Körperbeherrschung (balancieren, Ballspiele, auf einem Bein hüpfen, klettern, rückwärts gehen, Treppe laufen, Purzelbaum …)

- Bereitschaft für körperliche Herausforderungen
- Sicher im Lehrschwimmbecken bewegen und schwimmen lernen

6. Kognitive Fähigkeiten:
- Konzentrationsfähigkeit
- Leistungsbereitschaft
- Lernmotivation
- Spaß am Lernen
- Neugierde / Freude auf Schule
- Uhr lesen

7. kooperative Eltern
- wichtig für Schul- und Lernerfolg der Kinder
- Fragen sind immer erlaubt!

8. Sprachliche Kompetenz
- sich verständlich machen und zuhören können
- Wortschatz aneignen
- In ganzen Sätzen sprechen
- Deutliche Aussprache und sich verständlich machen
- Einen Grundstock an Kinderliedern / Reimen / Gedichten beherrschen

9. Sicherheit und Schutz
- Gefahrenquellen erkennen und einschätzen können (z.B. Straßenverkehr, Spielplatz, etc.)
- Grundverständnis über sicheres Verhalten im Straßenverkehr entwickeln
- Um Hilfe bitten und diese annehmen können

Was Eltern tun bzw. vermeiden können, um ihrem Kind einen guten Start zu ermöglichen

- Schulwege ablaufen
    - Die Schule erwartet, dass die Kinder sehr bald ohne die Eltern und ohne Auto in die Schule kommen.
    - Tipp: Suchen Sie sich Kinder in der Nachbarschaft, mit denen Ihr Kind gemeinsam laufen kann.

- KEIN Fernseher im Kinderzimmer, das schränkt nachgewiesenermaßen die Lernfähigkeit ein

- KEINE Medien (Handy, Tablet…) – die Merkfähigkeit der Kinder verringert sich durch den Gebrauch rapide

- stattdessen:

    - Spiele spielen (Uno, Würfelspiele…)
    - Geschichten vorlesen
    - Ausflüge in den Wald
    - Theater- oder Museumsbesuche